



## Von der Agenda-Politik zum „Versuchskaninchen Griechenland“

**Referentin:** Anne Rieger, ehem. Bevollmächtigte der IG Metall, Mitherausgeberin der Marxistischen Blätter)

Es gibt einen klaren Plan der Kapitaleseite zum Abbau sozialer und demokratischer Rechte der arbeitenden Menschen in Deutschland sowie in der gesamten EU. Im Visier stehen dabei die europäischen Gewerkschaften: „Verringerung der Gewerkschaftlichen Handlungsmacht“ steht in einer Studie der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen der Europäischen Kommission. Wir wollen uns im Seminar mit der Kapitalstrategie und deren praktizierter Umsetzung befassen und unsere Gegenstrategie - und praktischen Handlungsmöglichkeiten in den Gewerkschaften entwickeln.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

1. Aktuelle Angriffe von Unternehmen auf die Tarifverträge. (MTV Einzelhandel, amazon, Madsack, Norgren Herion, öffentlicher Dienst ...)
2. Angriffe auf sozialpolitische Errungenschaften und das Tarifsysteem. Sozialpolitischer Rückfall Deutschlands seit 1989 – Öffnungsklauseln, kontrollierte Dezentralisierung, Absenkungstarifverträge und Umgehung der Tarifbindung, Austritte aus den Arbeitgeberverbänden, Hartz I - IV, Reallohnkürzung, Arbeitszeitverlängerung, Flexibilisierung, Teilzeit ...
3. Erfahrungen der SeminarteilnehmerInnen über eigene Erfolge und Misserfolge in sozial und tarifpolitischen Kämpfen.
4. Der Sozialabbau in Deutschland wird zum Vorbild für die EU-Politik. Die Folge – EU-Bürokratie zerstört öffentliche Einrichtungen der EU-Südländer. Selbst TV-Sender werden durch sogenannte Rechtsnormen, die durch die Troika vereinbart oder vorgegeben wurden, geschlossen.
5. Schlussfolgerungen und Rolle der marxistischen Kräfte in der BRD. Gegenstrategien entwickeln, politisch als auch für unsere Gewerkschaftsarbeit. Hierbei haben wir die Gewerkschaftstage 2015 im Blick, zu denen wir Anträge stellen wollen.

**Samstag 12.04.14, 11:00 bis 17:00 Uhr**  
**DGB Haus Frankfurt/Main, Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77**

**Informationen zum Verein marxistische linke [hier](#)**